

*Liebe Familien, liebe Kinder,  
schon ist der zweite Advent!*



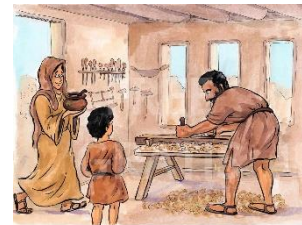
*In dieser Woche möchten wir euch jemanden vorstellen, den jeder aus der Weihnachtsgeschichte kennt und trotzdem steht er nicht im Mittelpunkt.*

*Josef, der Verlobte von Maria und der Vater von Jesus.*

*Der hat es gar nicht so leicht. Warum? Lest selbst oder lasst es euch vorlesen...*

*Viel Freude damit!*

*Eure Protestantische Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde  
Speyer*



## **Geschichte: Josef, der Zimmermann**

Josef ist Zimmermann und lebt in Nazareth. Dort wohnt auch Maria, die hat er lieb und er will sie heiraten.

Aber eines Tages kommt Maria zu ihm und erzählt: „Bei mir war ein Engel und der hat gesagt, dass ich ein Kind bekommen werde. Gott wird sein Vater sein.“

Josef will das nicht so recht glauben. Aber er will Maria auch nicht in Schwierigkeiten bringen, in dem sagt: „Das Kind erkenne ich nicht an, das ist nicht von mir!“ Er denkt lange nach und hat viele schwere Stunden. Was soll er tun?

Dann entschließt er sich: „Ich werde mich ganz heimlich und stillschweigend von ihr zu trennen! Dann macht niemand Maria Probleme. Aber ich will noch eine Nacht drüber schlafen!“

Aber in dieser Nacht erscheint ihm der Engel des Herrn und sagt zu ihm: „Josef, hab keine Angst, Maria zur Frau zu nehmen. Denn sie sagt die Wahrheit. Das Kind, das sie erwartet, kommt vom Geist Gottes. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Den sollst du Jesus nennen. Das heißt; Gott steht uns bei!“

Am nächsten Morgen läuft Josef zuerst zu Maria, drückt sie an sich und erzählt ihr alles.

In der nächsten Nacht schläft Josef fest und tief. Und er träumt wieder; von seinem kleinen Sohn in der Werkstatt, und dann davon, wie er abends mit Maria auf dem Dach des Hauses sitzt.

(nach Matthäus 1, 18 – 25)

*Ja, manchmal braucht es einen Engel, der uns hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Oder einen Freund, der uns wie ein Engel in schweren Zeiten beisteht. Mit Rat und Tat, manchmal schweigend, manchmal überzeugt er uns mit guten Worten. Es gibt auch Situationen, da sagt ein „Engel“ „Stopp“ oder „Nein“.*

*In den biblischen Geschichten kommen viele Engel vor. Oft werden sie gar nicht als solche erkannt, sondern erst im Nachhinein merkt man: „Oh, das war wohl ein Engel!“*

### **Gedicht: Ich will dir einen Engel schenken**

Ich will dir einen Engel schenken,  
ganz unsichtbar und leicht:  
er möge deine Schritte lenken,  
soweit der Himmel reicht.

Ich will dir einen Engel schenken,  
damit du fröhlich bist  
und all dein Tun und all dein Denken  
zu jeder Zeit gesegnet ist.

Ich will dir einen Engel schenken,  
der dich behüten mag,  
er soll sich ganz in dich versenken,  
zur Nachtzeit und bei Tag.

*Christa Pilling-Nöker*

### **Basteln: Engel mit Geschenkpapierflügeln**

Schneide den Engel aus. Mach einen Schlitz in seinen Rücken, wo der Strich ist. Falte den Geschenkpapiersteifen an der kurzen Seite als Ziehharmonika und stecke ihn durch den Schlitz am Rücken des Engels. Nun kannst du die Ziehharmonikafalten etwas aufziehen. Und ganz oben mit Tesa zusammenkleben. Wenn du an den Engel einen Faden befestigst, kann er „fliegen“.

Vielleicht magst Du ihn auch verschenken mit dem schönen Gedicht.